

Zonen für Ruhe und Beichte

Weingartener Michaelskirche vor der Innenrenovierung

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lother

Weingarten. Mit der Innenrenovierung der katholischen Pfarrkirche St. Michael in Weingarten soll das Gebäude nicht nur instand gesetzt werden, sondern auch einer künftigen Art und Weise, Gottesdienst zu feiern und Kirche zu leben Rechnung getragen werden. „Von der Liturgie her gesehen muss an der Kirche nichts verändert werden“, sagt Pfarrer Jürgen Olf.

Dennoch soll mit einer Fülle von Einzelheiten insgesamt die Kirche wieder zu einem würdigen, aussagekräftigen und atmosphärischen Raum gestaltet werden.

Norbert Strieder, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, erläuterte der Pfarrversammlung einige Eckdaten. Die Mitglieder der Kirchengemeinde waren per Fragebogen zur Meinungsäußerung aufgefordert worden, und ihre Anmerkungen waren in die Diskussion von Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat eingeflossen.

Einen Schwerpunkt bildet der Chorraum. Die dort vorhandenen Bildtafeln – zurzeit ist es das vorösterliche Hungertuch – sollen so über dem Altar angebracht werden, dass in der Mitte Platz für das historische Altarkreuz bleibt,

das in Glas gefasst und beleuchtet wird. Es ist vorgesehen, die barocken Figuren, von denen die Kirche etliche besitzt, nur noch sparsam aufzustellen, da sie zu dem gotischen Stil des Gebäudes nicht richtig passen. Maria bleibt links im Altarraum, Josef kommt nach rechts, einander zugewandt.

Den Tabernakelraum als Ort der Stille und der Anbetung befindet Pfarrer Jürgen Olf als würdigen Platz für das Tauf-

780 000 Euro kostet
der letzte Bauabschnitt

becken, das dort mittig aufgestellt wird. Ein weiteres Merkmal der Umgestaltung ist, einzelne „Zonen“ zu

schaffen: eine Trauerzone mit Kreuzweg, Klagemauer und Herz-Jesu-Statue, eine Beichtzone und eine Informationszone mit Schriften.

Eine Metallkonstruktion als Ersatz für die wuchtige Treppe nach oben soll leicht wirken, verschiedene Durchbrüche mit Verglasung mehr Tageslicht geben und ermöglichen, dass der Kirchenraum bereits beim Betreten erlebbar wird. Die Farbgestaltung soll die Gliederung des Raums durch Bögen, Fenster und Säulen aufgreifen. So werden beispielsweise die Fensternischen hell gestrichen und nur mit einem Beistrich umrandet.

Nicht zuletzt sollen eine Verbreiterung des Mittelgangs und eine dunkle Farbgebung der Bänke der Kirche ihren go-



IM CHORRAUM DER MICHAELSKIRCHE soll künftig das historische Altarkreuz einen zentralen Platz erhalten, die Bildtafeln sollen dafür genügend Raum lassen. Foto: Lother

tisch-würdigen, feierlichen Stil zurückgeben.

Ein Durchbruch in der Südseite schafft einen Zugang zu Räumen in unmittelbarer Nachbarschaft, mit deren Anmietung Belange berücksichtigt werden, die im Kirchenraum nicht erfüllt werden können.

Die Gesamtkosten für die Innenrenovierung liegen bei 780 000 Euro, die Gesamtkosten für alle vier Bauabschnitte bei 1,75 Millionen Euro. Der Zeitplan sieht vor, Ostern 2013 noch in der alten Kirche zu feiern, danach erfolgt der Auszug. Die evangelische Kirche bietet erneut ihre Gastfreundschaft an.